

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

Wir empfehlen unseren Lesern

## Wir empfehlen unseren Lesern:

Das Willkommensschatzungsregister von 1568 für das Amt Vechta, (= Die Rote Reihe, Heft 9), bearb. von Franz-Josef Tegenkamp, Cloppenburg 1999, brosch. 97 + XIV S., DM 10,—.

Nach 15-jähriger Pause setzt der Familienkundliche Arbeitskreis im Geschichtsausschuß des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland seine Schriftenfolge „Die Rote Reihe“, die bisher 8 Hefte genealogischer Forschungsergebnisse und quellenkundlicher Arbeiten enthält, mit einer neuen Ausgabe (Heft 9) im größeren Format (DIN A 4) fort. Der Familienforscher wird zu schätzen wissen, daß er damit ein zu Steuerzwecken angelegtes frühes Einwohnerverzeichnis von 1568 für das Amt Vechta erhält, das weit vor die Kirchenbuchzeit zurückreicht. Die einzelnen Wohnstätten werden mit Hausvater, Ehefrau, Kindern, Gesinde und evtl. Eltern sowie sowie der Steuerpflicht angegeben und somit über 6000 Personen erfaßt. Viele altansässige Familien werden nun ihre frühe Existenz nachweisen können, auch wenn ihre Namensform damals noch schwankt. Diese erfreuliche Veröffentlichung ergänzt in willkommender Weise die Publikationstätigkeit der OGF, die in ihren Schriftenreihen „Oldenburgische Quellen zur Familiengeschichte“ (1951-1958) und „Oldenburgische Familienkunde“ (ab 1959) schon zahlreiche für die genealogische Forschung wichtige Mannzahlregister, Seelenregister, Personenschatzungsregister, Vermögens- und Einwohnerlisten herausgegeben hat. Die Veröffentlichung weiterer Einwohnerverzeichnisse sind wünschenswert, weil dadurch u.a. die Aufstellung verlässlicher Stammlisten und Genealogien der älteren Zeit gefördert werden.

Die Diepholzer und Willenberger Familien 1701–1750, (= Veröffentlichungen des Stadtarchivs Diepholz Nr. 13), von Klaus Müller, Diepholz 2000, brosch., 469 S., DM 25,— (zu beziehen bei der Stadtverwaltung Diepholz).

Das in OF 2000 S. 287 als Diskette angezeigte Werk über Diepholzer Familien ist nun auch als Buchausdruck für den traditionell arbeitenden Familienforscher erhältlich. Es umfaßt die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts und schließt zeitlich an vorausgehende Veröffentlichungen an. In alphabetischer Reihenfolge geordnet, enthalten die Familienangaben nicht nur die aus Kirchenbüchern stammenden Daten, sondern es sind auch Informationen aus anderen Quellen aufgenommen, so über Bürgerrecht und Wohnplätze, aus dem Stuhlregister sowie aus Literatur und Sekundärforschung gewonnene Erkenntnisse. Dem empfehlenswerten Werk, das durch zusätzliche Orts- und Berufsregister ausgestattet ist, darf man eine weite Beachtung und Fortsetzung wünschen

Büsing



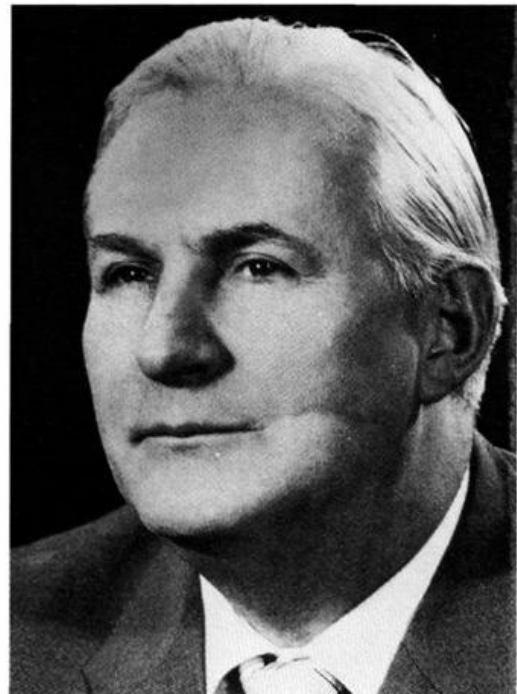
*Johann Evangelista Partisch*  
(1860-1928)



*Walter Laaser*  
(1889-1951)



*Georg Kerstens*  
(1903-1982)



*Walter Abel*  
(1904-1964)